

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
vom 16.07.2024 - Nr. SV/03/2024

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.07.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:35 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Tönning, Sitzungssaal, Am Markt 1, 25832 Tönning

Anwesend sind:

Stadtvertreter

Herr Jens Binder
Herr Friedrich Busch
Herr Friedrich-Wilhelm Fabri
Herr Andreas Gülck
Herr Sascha Halupka
Herr Helge Harder
Frau Nina Jaber
Herr Martin Klützke
Frau Maren Meyer-Kohlus
Frau Sabine Moik
Herr Dieter Mölck
Herr Maik Peters (anwesend ab 20:35 Uhr)
Herr Helge Prielipp
Frau Maria-Lena Scherer
Frau Liane Struve
Herr Uwe Wrigge

Protokollführer/in

Frau Daniela Heine

von der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Dorothe Klömmer
Frau Iris Wernecke
Herr Torben Würden
Herr Thomas Pahl, Personalratsvorsitzender

es fehlt entschuldigt:

Herr Rickmer Jensen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung des neuen Mitglieds der Stadtvertretung durch den Bürgervorsteher
3. Wahl der Stellvertreterin der Bürgermeisterin (1. Stadträtin)
Vorlage: BV/077/2024
4. Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der Stellvertreterin der Bürgermeisterin
5. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
6. Genehmigung der Tagesordnung
7. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden
8. Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung der Stadtvertretung vom 26.03.2024
9. Einwohnerfragestunde
10. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
11. Bericht des Bürgervorstehers
12. Breitbandversorgung Tönning – Bericht des Breitbandkompetenzzentrums Schleswig-Holstein (BKZSH), Herr Lüneberg, sowie Beratung und Beschlussfassung über mögliche Optionen
Vorlage: BV/079/2024
13. Nachbesetzung städtischer Gremien Uwe Wrigge
Vorlage: BV/074/2024
14. Nachbesetzung für den Ortsbeirat Olversum
Vorlage: BV/076/2024
15. Beratung und Beschlussfassung zum Strategiepapier "Ansiedlung- und Gewerbeflächenmanagement"
Vorlage: BV/051/2024
16. Anträge der CDU-Fraktion
- 16.1. Antrag auf Änderung von § 10 Abs. 6 der Geschäftsordnung (Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde)
Vorlage: BV/070/2024
- 16.2. Antrag der CDU-Fraktion: Schaffung einer neuen Mitarbeiterstelle für die Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtverwaltung
Vorlage: BV/072/2024
17. Beratung und Beschlussfassung über eine Beteiligung an der Schleswig-Holstein Beteiligungs-AG
Vorlage: BV/078/2024
18. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Bericht über die durchgeführte überörtliche Prüfung der Finanzbuchhaltung bei den kommunalen Eigenbetrieben der Stadt Tönning
Vorlage: BV/081/2024
19. Beratung und Beschlussfassung über die Überörtliche Prüfung (Ordnungsprüfung) und Fehlbeuragsprüfung bei der Stadt Tönning für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BV/087/2024
20. Beratung und Beschlussfassung über die Kita-Bedarfsplanung sowie die Herrichtung von Kita-Plätzen auf dem Mars-Skipper Hof
Vorlage: BV/088/2024
21. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines On-Demand Verkehrs in den Teilnetzen Nordfriesland Nord und Süd für die Haushaltsjahre 2025-2029
Vorlage: BV/080/2024

22. Entwurfsplanung Feuerwehrgerätehaus Kating
Vorlage: BV/059/2024
- 22.1. Entwurfsplanung Feuerwehrgerätehaus Kating - Ergänzungsvorlage
Vorlage: BV/059/2024/1
23. Antrag der AWT zur Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien zum Eigenverbrauch im Eigenbetrieb Abwasser (Kläranlage) der Stadt Tönning durch PV-Anlagen und/oder Kleinwindkraftanlagen auf dem Gelände der Kläranlage und des Bauhofes
Vorlage: BV/049/2024
24. Parkflächen an der Südwestseite des Bahnhofs Tönning
Vorlage: BV/034/2024
25. Maßnahmen im Bereich der Kating Bahnhaltestelle/ Parkplätze/ Park und Ride
Vorlage: BV/057/2024
26. Bauleitplanung "Paul-Gerhardt-Haus": städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 3 BauGB (Kostenübernahmevertrag)
Vorlage: BV/042/2024
27. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 47 "Paul-Gerhardt-Haus" der Stadt Tönning für das Gebiet südlich der „Eiderstedter Straße“, östlich der Bebauung am „Hans-Carstens-Weg“, nördlich des Eiderdeichs und des Grundstücks „Am Hafen 40a“ sowie westlich des Grundstücks „Eiderstedter Straße 10“
Vorlage: BV/037/2024
28. Errichtung eines Kletterturms an der Beckenkante des Schwimmbades
Vorlage: BV/067/2024
- 28.1. Errichtung eines Kletterturms an der Beckenkante des Schwimmbades - Ergänzungsvorlage
Vorlage: BV/067/2024/1
29. Aufstellung von witterungsgeschützten Fahrradständern an der Schule am Ostertor
Vorlage: BV/068/2024
30. provisorische Aufstellung von Fahrradständern am Bahnhof Tönning
Vorlage: BV/069/2024
31. Änderung des Vertrages mit der Stadt Friedrichstadt zu baulichen Maßnahmen an der Außenstelle der Eider-Treene-Schule in Friedrichstadt
Vorlage: BV/083/2024
32. Verkehrs-/Parkregelung auf der Straße Am Markt
Vorlage: BV/084/2024
33. Zuordnung der Ausgleichsfläche zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 "Erweiterung Gewerbegebiet West" für das Gebiet westlich des bestehenden Gewerbegebietes West (Am Ziegelhof), südlich der Gardinger Chaussee und nördlich der Bahnlinie Tönning - St. Peter-Ording, welches die Flurstücke 10, 11, 18/2, 19, 20, 21, 22/2 und 86/23, Flur 6, Gemarkung Tönning, umfasst
Vorlage: BV/029/2024
34. Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich Utholmer Str., Am Löwenhof/Everschopweg
Vorlage: BV/031/2024
35. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 der Stadt Tönning "Wohnbaugebiet an der Lehnsmann-Siercks-Straße" für das Gebiet, bestehend aus den Flurstücken 58/3, 58/4, 58/5 und 52/13 der Flur 3, Gemarkung Tönning, nördlich der Lehnsmann-Siercks-Straße, Kreisstraße 3 (im Geltungsbereich inbegriffen), östlich des Flurstücks 53 der Flur 3, südlich des Flurstücks 49/1 der Flur 3 und westlich des Wogemannsweges
Vorlage: BV/032/2024
36. Antrag der AWT zum Baugebiet B 19 - Zulassung nicht störenden Gewerbes mit Ausnahme von Ferienwohnungen und Wegfall der Beschränkung in der Farbgebung der Photovoltaikanlagen
Vorlage: BV/035/2024
37. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 der Stadt Tönning für das Gebiet zwischen Ziegelhof, B 202, Bahnstrecke, Baugebiet an der Otto-Wiesner-Straße, Norderbootfahrt und Gardinger

- Chaussee; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/050/2024
38. Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Ziel der Gründung einer Klärschlammverbrennungs-GmbH
Vorlage: BV/047/2024
39. Fortführung der Teilnahme im Netzwerk „Gemeinsame Klärschlammverwertung im nördlichen Schleswig-Holstein“
Vorlage: BV/048/2024
40. Antrag der AWT zum Erhalt der katholischen Kirche St. Paulus
Vorlage: BV/086/2024
41. aktuelle Fragestunde
42. Anträge und Eingaben
43. Anregungen und Beschwerden
44. Verschiedenes
45. Freiraumplanerischer Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark - Einzelaspekte der Auslobung
Vorlage: BV/058/2024

Nicht öffentlicher Teil

46. Freiraumplanerischer Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark - Auslobung
Vorlage: BV/052/2024
- 46.1. Freiraumplanerischer Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark - Auslobung - Ergänzungsvorlage
Vorlage: BV/052/2024/1
47. Personalangelegenheiten
Stellenbesetzung Tourismusdirektion
48. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
49. Grundstücksangelegenheiten
- 49.1. Angebot zum Erwerb eines Grundstückes durch die Stadt Tönning
Vorlage: BV/053/2024
- 49.2. Sachstand der Verhandlungen zum Erwerb eines Grundstückes
Vorlage: IV/005/2024
50. Aufstellung von Verkaufsautomaten in Tönning
Vorlage: BV/085/2024
51. Stundung, Niederschlagung und Erlass
- 51.1. Niederschlagung durch Einzelwertberichtigung - Umbuchung vom Ertrag zur Einzelwertberichtigung
Vorlage: BV/073/2024
52. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Bürgervorsteher, Herr Jens Binder, eröffnet die heutige Stadtvertreterversammlung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht ergangen und man heute beschlussfähig ist. Gegen Tonaufnahmen werden keine Einwendungen erhoben.

zu 2 Verpflichtung des neuen Mitglieds der Stadtvertretung durch den Bürgervorsteher

Herr Rickmer Jensen kann aus beruflichen Gründen heute nicht anwesend sein, daher wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Stadtvertreterversammlung verschoben.

zu 3 Wahl der Stellvertreterin der Bürgermeisterin (1. Stadträtin)

Vorlage: BV/077/2024

Da die bisherige stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Sterrenberg, aus Tönning verzogen ist, ist eine neue Stellvertretung zu wählen.

Herr Harder schlägt seitens der SSW-Fraktion Frau Liane Struve als stellvertretende Bürgermeisterin vor.

Herr Prielipp weist darauf hin, dass für dieses Amt kein fraktionsgebundenes Vorschlagsrecht geltend gemacht worden sei und daher alle Fraktionen eine Person vorschlagen dürfen; die CDU- und die SPD-Fraktion schlagen Herrn Friedrich Busch als stellvertretenden Bürgermeister vor.

Abstimmungsergebnis:

Liane Struve: 10 Stimmen dafür;

Friedrich Busch: 5 Stimmen dafür;

somit ist Frau Struve zur stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.

Bürgervorsteher Binder dankt Frau Struve für die Bereitschaft und den Mut, diese Aufgabe zu übernehmen, gerade in diesen bewegenden Zeiten.

zu 4 Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der Stellvertreterin der Bürgermeisterin

Die Bürgermeister, Frau Klömmer, ernennt Frau Liane Struve zur 1. Stadträtin und vereidigt sie per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten. Nach Verleihung der Ernennungsurkunde unterschreibt Frau Struve die Niederschrift über die Vereidigung.

Herr Prielipp gratuliert Frau Struve namens der CDU-Fraktion.

zu 5 Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Gemäß Vorschlag der Verwaltung sollen die Tagesordnungspunkte

46. Freiraumplanerischer Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark,

47. Personalangelegenheiten,

48. Rechts- und Vertragsangelegenheiten

49. Grundstücksangelegenheiten

- 49.1 Angebot zum Erwerb eines Grundstücks durch die Stadt Tönning
 - 49.2 Sachstand der Verhandlungen zum Erwerb eines Grundstückes
 - 50. Aufstellung von Verkaufsautomaten in Tönning
 - 51. Stundung, Niederschlagung und Erlass
 - 51.1 Niederschlagung durch Einzelwertberichtigung - Umbuchung vom Ertrag zur Einzelwertberichtigung, sowie
 - 52. Verschiedenes,
- im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung beraten werden.
Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

zu 6 Genehmigung der Tagesordnung

Vor der Sitzung wurde als Tischvorlage ein Änderungsantrag der AWT-Fraktion zum Top. 24 verteilt; darin geht es um Parkflächen an der Südwestseite des Bahnhofes Tönning.

Weiter beantragt die AWT-Fraktion, den Top. 31 (Änderung des Vertrages mit der Stadt Friedrichstadt zu baulichen Maßnahmen an der Außenstelle der Eider-Treene-Schule in Friedrichstadt) zu vertragen und an den Finanzausschuss zur Beratung zurückzuverweisen, u. a. da die Unterlagen zu kurzfristig zur Verfügung gestellt wurden.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 5 Stimmenthaltungen.

Die SSW-Fraktion beantragt, vom Top. 20 (Beratung und Beschlussfassung über die Kita-Bedarfsplanung sowie die Herrichtung von Kita-Plätzen auf dem Mars-Skipper-Hof) die Abstimmungspunkte 5. und 6. der Beschlussvorlage von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und an den SSSKA zurückzuverweisen, da Informationen, z. B. über die Kosten, fehlen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (einstimmig).

Herr Halupka beantragt für die SPD-Fraktion, den Top 40 (Antrag der AWT zum Erhalt der katholischen Kirche St. Paulus) vor Top. 24 (Parkflächen an der Südwestseite des Bahnhofes Tönning) zu behandeln, um ggf. heute anstehende Beschlüsse berücksichtigen zu können.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen; 1 Stimmenthaltung.

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion über die Verschiebung des Tagesordnungspunktes abgelehnt.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

zu 7 Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden

In der Sitzung der Stadtvertretung am 26.03.2024 wurde eine Personalangelegenheit zurückgestellt.

Weiter wurde die Verwaltung einstimmig beauftragt, zum B-Gebiet Nr. 19 mit der Wohnanova Tanning GmbH & Co. KG einen Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag vom 23.02.2022/02.03.2022 dahingehend zu schließen, dass die in § 3 Abs. 1 des Vertrages genannten Fristen um jeweils 12 Monate verlängert werden. Davon ausgenommen sind die das Haus G betreffenden Fristen.

zu 8 Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung der Stadtvertretung vom 26.03.2024

Nach einer verwaltungsseitigen Korrektur der Niederschrift liegen weitere Änderungswünsche seitens der AWT-Fraktion vor:

Top. 4 (Genehmigung der Tagesordnung): Das Abstimmungsergebnis über die Änderungswünsche ist nicht aufgeführt.

Top. 16 (Antrag des Personalrates der Stadt Tönning vom 04.03.2024 auf Büropersonal gem. § 34 II MBG SH): Es fehlt die Begründung der AWT zur Ablehnung, die da lautet

„Sollte die Dienststellenleitung den Bedarf des Personalrats als erforderlichen Umfang erachten, sollte es möglich sein, dies aus bestehenden Personalkapazitäten zu bewerkstelligen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die in Betracht gezogene Person als Personalratsmitglied diese Tätigkeit auch ausgeführt hat und dies im laufenden Geschäftsbetrieb in den letzten Jahren möglich war.

Wir gehen davon aus, dass die Bürgermeisterin weiterhin an der Auffassung festhält, dass eine Freistellung aufgrund der nicht gegebenen Mitarbeiterzahl nicht angezeigt ist.“

Top. 17 (4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 der Stadt Tönning für das Gebiet zwischen Ziegelhof, B 202, Bahnstrecke, Baugebiet an der Otto-Wiesner-Straße, Norderbootfahrt und Gardinger Chaussee - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss): Es fehlt der Wortbeitrag von Frau Moik:

„Die AWT-Fraktion vertritt weiterhin die Auffassung, dass eine Wohnraumvernichtung in Form von Umwidmung von Dauerwohnraum in Ferienwohnungen verhindert werden sollte und stimmt daher gegen die Änderung des B-Planes in der vorgesehenen Form.

Nichtstörendes Gewerbe exklusive Ferienwohnungen sollte gestattet sein, die Farbgebung der Photovoltaikanlagen ist ebenfalls wie vorgesehen zu ändern.“

Da Herr Prielipp die Inhalte der Änderungswünsche vor einer Abstimmung gern schriftlich hätte, soll die Niederschrift heute nicht genehmigt werden. Die Einwendungen der AWT sollen allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern zur Verfügung gestellt werden und in der nächsten Stadtvertreterversammlung zur Abstimmung gebracht werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

zu 9 Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes sind 13 Einwohner/innen anwesend.

Frau Baginski, Mitglied des Seniorenbeirates, teilt mit, dass sie ihr Anliegen bereits im Hauptausschuss vorgetragen hat, von dort jedoch an die Stadtvertretung verwiesen wurde: Der Presse war zu entnehmen, dass die AktivRegion zur Sanierung einer Begegnungsstätte auf Nordstrand einen Zuschuss von 100.000 Euro gezahlt hätte. Durch den Seniorenbeirat wurde bereits schon mehrfach angefragt, ob nicht auch in Tönning eine solche Begegnungsstätte eingerichtet werden könne, wofür man ggf. auch Zuschüsse beantragen könnte. In die Begegnungsstätte der AWO oder Diakonie mag nicht jede Bürgerin / jeder Bürger kommen.

Frau Klömmer führt aus, dass diese Fragestellung an die Politik zu richten sei. Die Stadtvertretung entscheide darüber, ob und wie eine neue Begegnungsstätte eingerichtet werden könne. Der Seniorenbeirat habe die Möglichkeit, Anträge an die Stadtvertretung zu stellen. Herr Binder rät Frau Baginski, sich an eine Fraktion ihrer Wahl zu wenden, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Herr Matthias Kruse spricht die Situation der Kanalisation in Tönning an, die bei den in letzter Zeit häufig starken Regenfällen überlastet ist. Er sieht hier dringend Handlungsbedarf, da z. B. auch sein eigenes WC teilweise nur sehr langsam abläuft.

Hierzu erklärt Frau Klömmer, dass zu dieser Thematik Gespräche mit Feuerwehr, Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt, Bauhof und Klärwerk der Stadt Tönning, geführt wurden und werden und das Thema weiter behandelt werde. Im Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss wird regelmäßig über dieses komplexe Thema diskutiert.

Herr Dr. Stefan Klütze, Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Tönning, der als Gast an dieser Sitzung teilnimmt, bestätigt dies und führt aus, dass teilweise illegale Verbindungen von Schmutz-/und Regenwasserleitungen existieren, die es gilt, aufzufinden und umzubauen.

Herr Binder verweist nochmals auf die umfangreiche Tagesordnung und teilt mit, dass angedacht ist, den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung spätestens um 21.45 Uhr zu schließen, um bis Ende der Sitzung noch die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte abarbeiten zu können. Dieser Vorgehensweise wird seitens der Stadtvertretung einhellig zugestimmt.

zu 10 Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

Die Bürgermeisterin Klömmer verweist auf den jüngsten Bericht im Hauptausschuss am 11.07.2024, zu dem es aktuell keine neuen Punkte gäbe.

zu 11 Bericht des Bürgervorstehers

Herr Binder dankt allen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern für die Unterstützung bei der Ausübung verschiedener Posten - seit er selbst Bürgervorsteher ist, ist ihm so richtig bewusst geworden, wie zeitaufwendig diese Positionen sind.

zu 12 Breitbandversorgung Tönning – Bericht des Breitbandkompetenzzentrums Schleswig-Holstein (BKZSH), Herr Lüneberg, sowie Beratung und Beschlussfassung über mögliche Optionen

Vorlage: BV/079/2024

Im Hauptausschuss hat Herr Lüneberg berichtet, so Herr Binder. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Die Stadtvertretung beschließt:

Die Stadtvertretung beauftragt die Bürgermeisterin, sich an die Geschäftsführerin der BBNG sowie den Verbandsvorsteher des BZSNF zu wenden, um Möglichkeiten eines flächendeckenden Glasfaserausbaus im Stadtgebiet auszuloten und entsprechende Rahmenbedingungen zu eruieren.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

zu 13 Nachbesetzung städtischer Gremien Uwe Wrigge

Vorlage: BV/074/2024

Herr Stadtvertreter Uwe Wrigge hat am 14.03.2024 den stellvertretenden Vorsitz über den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss niedergelegt. Er bleibt jedoch weiterhin Mitglied in diesem Ausschuss.

Die AWT-Fraktion schlägt als stellvertretende Vorsitzende Frau Heidi Saarmann vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Frau Heidi Saarmann zur stellvertretenden Vorsitzenden des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

zu 14 Nachbesetzung für den Ortsbeirat Olversum

Vorlage: BV/076/2024

Ein Mitglied des Ortsbeirates Olversum hat unmittelbar nach seiner Wahl sein Amt niedergelegt. In einer Einwohnerversammlung am 11.06.2024 wurde eine Nachrückerliste gewählt worden. Gemäß dieser Nachrückerliste steht Frank Baum zur Nachwahl an. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Frank Baum als Mitglied in den Ortsbeirat Olversum.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (einstimmig).

Die weiteren benannten Personen

- 1.) Frau Sylvia Bludau
- 2.) Frau Sinje Böcker und
- 3.) Frau Ilona Grüneberg

werden entsprechend des Votums des Ortsbeirats Olversum in dieser Reihenfolge in eine Nachrückerliste aufgenommen.

Beschluss:

Eine Wahl des/der einzelnen Nachrückers/in erfolgt durch die Stadtvertretung im Bedarfsfall.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (einstimmig).

**zu 15 Beratung und Beschlussfassung zum Strategiepapier "Ansiedlung- und Gewerbe-
flächenmanagement"**

Vorlage: BV/051/2024

Herr Binder verweist auf die Beschlussvorlage und führt aus, dass hierzu bereits im Tourismus- und Wirtschaftsausschuss am 23.05.2024 beraten wurde. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadt Tönning begrüßt die von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland vorgestellte und vorgelegte Strategie für Ansiedlungen und Gewerbeflächenmanagement und beschließt eine hierauf basierende Zusammenarbeit der Stadt Tönning mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

zu 16 Anträge der CDU-Fraktion

**zu 16.1 Antrag auf Änderung von § 10 Abs. 6 der Geschäftsordnung (Einwohnerinnen-
und Einwohnerfragestunde)**

Vorlage: BV/070/2024

Herr Prielipp erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, und verweist auf die Geschäftsordnung, wonach Fragen in den Sitzungen lediglich von der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister und von der Bürgervorsteherin oder dem Bürgervorsteher beantwortet werden dürfen. Die Fraktion wünscht eine Änderung dahingehen, dass auch Fraktionsvorsitzende bzw. die entsprechenden Stellvertreter Fragen beantworten dürfen. Aussprachen sollen weiterhin nicht stattfinden.

Die Stadtvertretung beschließt:

§ 10, Abs. 6 der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

„Fragen werden nur von der Bürgervorsteherin oder dem Bürgervorsteher bzw. von der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister oder der Fraktionsvorsitzenden bzw. dem Fraktionsvorsitzenden beantwortet; bei Abwesenheit der zuvor genannten Personen durch ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter. Eine Aussprache zu den Fragen findet nicht statt“.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 Nein 10 Enthaltung 0

zu 16.2 Antrag der CDU-Fraktion: Schaffung einer neuen Mitarbeiterstelle für die Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtverwaltung

Vorlage: BV/072/2024

Herr Prielipp führt zum Antrag der CDU-Fraktion aus, dass die Bürgerinnen und Bürger Tönning über das Geschehen in der Stadt informiert sein möchten, was einen immensen Arbeitsaufwand darstellt. Dies kann von den Mitarbeitenden der Verwaltung nicht „nebenbei“ erfolgen, da die Ansprüche in der Bevölkerung und die Informationsmengen in den letzten Jahren gestiegen sind.

Die SPD-Fraktion spricht durch Herrn Halupka ihre volle Unterstützung zu dem vorgetragenen Antrag aus. Es sollte eine zentrale Anlaufstelle für erste Fragen im Rathaus geben, so dass die jeweiligen Sachbearbeiter entlastet würden. Durch diese Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit würde sich die Verwaltung moderner, effizienter, transparenter und bürgernäher darstellen können. Mit der unbegründeten Ablehnung des CDU-Antrages seitens der AWT und dem SSW halten diese beiden Parteien ihre den Bürgern Tönning zur letzten Kommunalwahl gegebenen Wahlversprechen nicht ein, so Herr Halupka. Er bittet die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, gemeinsam dafür zu sorgen, dass man den Bürgerinnen und Bürgern den Service bietet, den sie verdienen und dass seitens der Politik die Versprechen eingelöst werden, die man ihnen gegeben hat.

Herr Binder dankt für das Statement, hätte sich allerdings gewünscht, dass dieses etwas neutraler gehalten wäre.

Frau Moik stellt klar, dass die AWT-Fraktion zu diesem Thema bereits umfassend und erschöpfend Stellung genommen habe.

Die Stadtvertretung beschließt:

Die Stadtvertretung spricht sich für die Schaffung einer neuen Mitarbeiterstelle für die Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtverwaltung Tönning aus und beschließt die Aufnahme einer entsprechenden Stelle in den Stellenplan 2025.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 Nein 10 Enthaltung 0

zu 17 Beratung und Beschlussfassung über eine Beteiligung an der Schleswig-Holstein Beteiligungs-AG

Vorlage: BV/078/2024

Im Finanz- und im Hauptausschuss hat man eine Beteiligung an der Schleswig-Holstein-Beteiligungs-AG abgelehnt, so Herr Binder. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, auf einen Erwerb von Aktien der Schleswig-Holstein Netz Beteiligungs-AG zu verzichten.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

zu 18 Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Bericht über die durchgeführte überörtliche Prüfung der Finanzbuchhaltung bei den kommunalen Eigenbetrieben der Stadt Tönning

Vorlage: BV/081/2024

Im Finanzausschuss wurde über die Stellungnahme zum Prüfbericht über die überörtliche unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung der Eigenbetriebe beraten. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Die Stadtvertretung beschließt:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht über die durchgeführte überörtliche Prüfung der Finanzbuchhaltung bei den kommunalen Eigenbetrieben „Tourist- und Freizeitbetriebe Tönning“ und „Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning“ vom 10.04.2024 zur Kenntnis und beschließt die von der Verwaltung vorgelegte Stellungnahme zu diesem Prüfbericht.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

zu 19 Beratung und Beschlussfassung über die Überörtliche Prüfung (Ordnungsprüfung) und Fehlbetragsprüfung bei der Stadt Tönning für das Haushaltsjahr 2022

Vorlage: BV/087/2024

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, geht man direkt zur Abstimmung über:

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den als Anlage beigefügten Bericht über die durchgeführte überörtliche Prüfung -Ordnungsprüfung- für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 und die Prüfung des Fehlbetrages für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

zu 20 Beratung und Beschlussfassung über die Kita-Bedarfsplanung sowie die Herrichtung von Kita-Plätzen auf dem Mars-Skipper Hof

Vorlage: BV/088/2024

Frau Stadtvertreterin Meyer-Kohlus verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal.

Herr Bürgervorsteher Binder verliest die Beschlussvorschläge:

Beschluss:

1. Die Kitabedarfsplanung des Kreises, die im SSSKA am 13.06.2024 vorgelegt wurde, stellt einen prognostizierten Bedarf an Ü3-Plätzen fest. Die Stadtvertretung schließt sich dieser Einschätzung an.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür; 1 Gegenstimme; 2 Stimmenthaltungen.

2. Zur Deckung dieses Bedarfes sollen neue, zusätzliche Gruppenplätze geschaffen werden. Die Stadtvertretung präferiert die Umsetzung durch Errichtung entsprechender Plätze auf dem Marks-Skipper-Hof als Außenstelle in Kotzenbüll als langfristige Lösung.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür; 5 Gegenstimmen; 0 Stimmenthaltungen.

Es wird diskutiert, dass für eine Beschlussfassung teilweise nicht ausreichende Informationen vorliegen. Sodann erfolgt eine Abstimmung darüber, ob die weiteren Punkte (3 und 4) an die Fachausschüsse zurückverwiesen werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür; 7 Stimmen dagegen; 4 Stimmenthaltungen.

Es erfolgt insoweit keine Verweisung an die Fachausschüsse.

In der folgenden Diskussion führt Frau Klömmer aus, dass die Kommunalaufsicht des Kreises die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens empfohlen hat. Dabei meldet die Stadt Tönning den Bedarf, worauf interessierte Träger sich bezüglich einer möglichen Umsetzung melden können. Eine Umsetzung kann durchaus auch an anderer Stelle als auf dem Mars-Skipper-Hof erfolgen, der Hof wird zurzeit jedoch präferiert. Bei einer gewünschten Umsetzung auf dem Mars-Skipper-Hof können sich nur Tönninger Träger (ADS-, Nis-Puk- und dänischer Kindergarten) bewerben und dann in Kotzenbüll eine Außenstelle errichten.

Aus den Abstimmungspunkten 1 und 2 ergibt sich Punkt 3 als logische Konsequenz. Aus dem Punkt 2 ist dann die Konsequenz der Punkt 4 - der Prüfauftrag ist verwaltungsseitig bereits in Teilen aufgegriffen, so Frau Klömmer weiter.

20:36 Uhr: Herr Stadtvertreter Maik Peters nimmt an der Sitzung teil.

Die Fachaufsicht des Kreises hat hinsichtlich der Prüfung, ob der Mars-Skipper-Hof als Kindertagesstätte geeignet ist, den Hinweis gegeben, dass der Mars-Skipper-Hof von einem Verein getragen wird und nicht im Eigentum der Stadt Tönning steht -

dessen müssen sich alle bezüglich einer Investition in den Hof bewusst sein. In einem Interessenbekundungsverfahren könnte ein Bewerber auch fordern, dass ihm die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden müssen - wer für diese Kosten aufkommen müsste, ist noch zu klären. Für die Prüfung der Eignung des Hofes als KiTa wäre ein Dritter zu beauftragen (Abstimmungspunkt 4), was Kosten für die Stadt auslösen würde. Frau Klömmer weist darauf hin, dass nach Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens auf die Verwaltung mit der Umsetzung und Herichtung dieser Räumlichkeiten beauftragt wird und damit ein neues Bauprojekt mit entsprechenden Personal- und finanziellen Ressourcen ausgelöst wird. Es werden auch noch weitere Gespräche mit der Gemeinde Kotzenbüll zu führen sein, um Einzelheiten abzuklären.

Auf Frage von Herrn Halupka teilt Frau Wernecke mit, dass das Interessenbekundungsverfahren ein offenes Verfahren ist, in dem die Lage bzw. die Gruppengröße noch nicht festgelegt werden muss. Sollte sich kein Träger bewerben, läge die Umsetzung bei der Stadt Tönning, so Frau Klömmer.

Herr Bürgervorsteher Binder verliest den Punkt 3 der Beschlussvorschläge:

Beschluss:

3. Die Stadtvertretung beschließt die Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens und beauftragt die Verwaltung mit den erforderlichen Schritten.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (einstimmig).

In einer weiteren Diskussion über die möglichen Kosten eines Architekturbüros und die finanzielle Abwicklung wird der Vorschlag gemacht, den Abstimmungspunkt 4 heute von der Tagesordnung zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür; 3 Stimmen dagegen; 6 Stimmenthaltungen.

Damit wird der Punkt 4 zurückgestellt.

Frau Stadtvertreterin Meyer-Kohlus nimmt wieder an der Sitzung teil.

zu 21 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines On-Demand Verkehrs in den Teilnetzen Nordfriesland Nord und Süd für die Haushaltsjahre 2025-2029 Vorlage: BV/080/2024

Dieses Thema wurde bereits im Finanzausschuss als auch im Hauptausschuss behandelt, so Herr Binder. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung spricht sich grundsätzlich für die Flexibilisierung des Rufbusses zum On-Demand-Verkehr aus und würde eine Umsetzung - insbesondere im Bediengebiet Eiderstedt - begrüßen. Mangels konkreter Daten und Zahlen ist eine Zusage zur Übernahme von Kosten seitens der Stadt Tönning nicht möglich, jedoch spricht sich die Stadt in dem Wissen einer direkten und / oder indirekten Kostentragung für die Einführung aus. Sollte es nicht zur Einführung eines On-Demand-

Verkehrs in Gänze oder in einzelnen Bedien-Gebieten kommen, soll an dem bestehenden Rufbusangebot festgehalten werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

zu 22 Entwurfsplanung Feuerwehrgerätehaus Kating
Vorlage: BV/059/2024

zu 22.1 Entwurfsplanung Feuerwehrgerätehaus Kating - Ergänzungsvorlage
Vorlage: BV/059/2024/1

Am 27.06.2024 wurde im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss hierüber beraten. Es ergeben sich keine Wortmeldungen; Herr Binder verliest den Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf Basis des Planungsentwurfs fortzuführen.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die sprachliche Abänderung des Ortskernentwicklungskonzeptes in Auftrag zu geben. Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss und die Stadtvertretung sind über die durchgeführte Änderung zu informieren.
3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, auf Grundlage des heute, am 16.07.2024, vorgestellten Planungsentwurfs, nach sprachlicher Abänderung des Ortskernentwicklungskonzeptes einen Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür.

Zunächst kommt man beim Zählen der Stimmen lediglich auf 15 Stimmen - nach Aufforderung durch den Bürgervorsteher gibt auch Frau Moik ihre Stimme ab, obwohl das Abstimmungsverfahren bereits abgeschlossen war; sie stimmt ebenfalls „dafür“.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

zu 23 Antrag der AWT zur Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien zum Eigenverbrauch im Eigenbetrieb Abwasser (Kläranlage) der Stadt Tönning durch PV-Anlagen und/oder Kleinwindkraftanlagen auf dem Gelände der Kläranlage und des Bauhofes
Vorlage: BV/049/2024

Frau Moik verliest den Antrag der AWT-Fraktion, wonach ein Konzept zur Nutzung von Strom aus PV-Anlagen und/oder Kleinwindanlagen für den Abwasserbetrieb der Stadt Tönning erstellt werden soll. Der Antrag ist im Ratsinformationssystem abgebildet.

Herr Halupka weist darauf hin, dass der Antrag nahezu deckungsgleich dem Antrag der SPD-Fraktion 27.06.2022 entspricht, daher unterstützt sie dieses Ansinnen voll

umfänglich. Bereits damals wurde beschlossen, entsprechende Planungen für in Frage kommende städtischen Liegenschaften durchzuführen.

Beschluss:

1. Im Rahmen des angestrebten An-/Teilneubaus im Bereich des Eigenbetriebs Abwasser soll die Nutzung regenerativer Energien geprüft und berücksichtigt werden. Mögliche Fördermittel sind zu beantragen.
2. Sofern mit dem angestrebten An- und/oder Teilneubau nicht bis zum 01.06.2027 begonnen werden sollte, soll die Erstellung eines Konzepts zur Nutzung regenerativer Energien für den Eigenbetrieb Abwasser separat in Auftrag gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 3

zu 24 Parkflächen an der Südwestseite des Bahnhofs Tönning

Vorlage: BV/034/2024

Frau Moik verliest den Änderungsantrag der AWT-Fraktion, der allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern vorliegt und im Ratsinformationssystem abgebildet ist. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass von dem heutigen Beschlussvorschlag der Punkt 2. mit dem Änderungsantrag gemeint ist.

Vorschlag seitens der AWT-Fraktion wäre, eine Zufahrt zu den angedachten Parkflächen von der Straße „Am Eiderdeich“ aus zu planen, diese Flächen stehen auch im Eigentum der Stadt.

Herr Harder könnte sich vorstellen, dass es einen Rückstau auf der Badallee geben könnte, was zu Problemen mit dem Bahnhof (Schranken) führen könnte.

Es ergibt sich eine Diskussion über eine eventuell vorhandene Schadstoffbelastung des Spielplatzes Badallee. Dieses Gelände ist in das Altlastenkataster eingetragen. Es muss allen bewusst sein, dass eine Prüfung auch zu dem Ergebnis führen kann, dass der Spielplatz geschlossen werden muss. Es geht natürlich auch um die Sicherheit der Kinder, die dort spielen.

Herr Prielipp weist auf den Antrag der CDU-Fraktion in. Zunächst muss man das bereits existierenden Stadtentwicklungskonzept und Verkehrskonzept, sowie die Städtebauförderung bei dieser Planung berücksichtigen. Diese Konzepte sehen vor, die Erschließung über das Kirchengelände durchzuführen.

Der Antrag wird von Herrn Prielipp vorgelesen und erläutert.

Zu den Ausführungen von Frau Moik bezüglich der momentanen und der vorgeschlagenen Verkehrsführung bzw. Parksituation führt Herr Fabri aus, dass genau diese Themen bereits in den von Herrn Prielipp genannten Stadtentwicklungs-/Verkehrskonzepten behandelt sind. Eine neue Planung würde unnötige Kosten

verursachen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit spricht sich die AWT-Fraktion nochmals für den Erhalt des Kinderspielplatzes (wenn keine Gesundheitsgefährdung für die Besucher vorliegt) und der katholischen Kirche aus, welche auch ein wichtiges Kulturgut in Tönning ist.

Hier verweist Herr Halupka auf die Einhaltung der Tagesordnung: Er hatte vorgeschlagen, den Top. 40 (Antrag der AWT zum Erhalt der katholischen Kirche) vorab zu behandeln, was mehrheitlich abgelehnt wurde.

Auf Beschluss wird eine fünfminütige Pause eingelegt.

Pause: 21.17 Uhr - 21.29 Uhr

Auf die Frage von Frau Stadtvertreterin Struve führt Herr Binder aus, dass das Altlastenkataster beim Kreis Nordfriesland geführt wird, man wird dort um Auskunft bitten.

Herr Binder verliest den Beschlussvorschlag aus dem Antrag der AWT-Fraktion:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird mit der Fortführung der Planung für die Parkflächen südwestlich des Bahnhofes beauftragt.
2. Für die Zufahrt und die Errichtung von Parkflächen im Bahnhofsumfeld sind durch einen Fachplaner alternative Vorschläge für eine Zuwegung zu prüfen, die weder auf Flächen der katholischen Kirche noch auf Flächen des Spielplatzes angewiesen sind. Die Fläche, auf der der Spielplatz angesiedelt ist, ist durch eine Schadstoff-Untersuchung zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür; 6 Stimmen dagegen; 0 Stimmenthaltungen.

Herr Prielipp stellt für das Protokoll fest, dass der Antrag der CDU-Fraktion nicht weiter beachtet und zur Abstimmung gestellt wurde.

**zu 25 Maßnahmen im Bereich der Kating Bahnhaltestelle/ Parkplätze/ Park und Ride
Vorlage: BV/057/2024**

Hierüber wurde im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss am 27.06.2024 beraten. Da sich keine Wortmeldungen ergeben, geht man direkt zur Abstimmung über:

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt, den fehlerhaften Antrag zurückzuziehen
2. Die Stadtvertretung beschließt, einen neuen Antrag auf Fördermittel einzureichen, sobald die Mittel im Haushalt berücksichtigt wurden und die Maßnahmen bis zur Leistungsstufe sechs der HOAI abgeschlossen sind.

3. Weiterhin beschließt die Stadtvertretung, dass die Verwaltung beauftragt wird, die abschließende Planung zur Beantragung von Fördermitteln dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorzulegen.
4. Die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel in Höhe der geschätzten Kosten von 90.000 Euro sind im Haushalt 2025 bereitzustellen.
5. Es wird der Grunderwerb eines zu bebauenden Grundstücks beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1

zu 26 Bauleitplanung "Paul-Gerhardt-Haus": städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 3 BauGB (Kostenübernahmevertrag)

Vorlage: BV/042/2024

Hierüber wurde im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss am 27.06.2024 beraten. Da sich keine Wortmeldungen ergeben, geht man direkt zur Abstimmung über:

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 47 der Stadt Tönning „Paul-Gerhardt-Haus“ in der Fassung der Vorlage der Verwaltung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

zu 27 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 47 "Paul-Gerhardt-Haus" der Stadt Tönning für das Gebiet südlich der „Eiderstedter Straße“, östlich der Bebauung am „Hans-Carstens-Weg“, nördlich des Eiderdeichs und des Grundstücks „Am Hafen 40a“ sowie westlich des Grundstücks „Eiderstedter Straße 10“

Vorlage: BV/037/2024

Es ergeben sich ebenfalls keine Wortmeldungen.

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Für das Gebiet südlich der „Eiderstedter Straße“, östlich der Bebauung am „Hans-Carstens-Weg“, nördlich des Eiderdeichs und des Grundstücks „Am Hafen 40a“ sowie westlich des Grundstücks „Eiderstedter Straße 10“ wird der Bebauungsplans Nr. 47 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Schaffung einer planungsrechtlichen Grundlage für eine moderne Alten- und Pflegebetreuung mit begleitenden Nutzungen sowie Schaffung von unterschiedlichen Wohnraumangeboten im Mehrfamilienhaussegment bzw. Mehrgenerationenwohnen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 (1) Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, soll

- gemäß § 4b BauGB ein geeignetes Ingenieurbüro beauftragt werden.
4. Mit der Ausarbeitung des städtebaulichen Vertrags soll eine geeignete Kanzlei beauftragt werden.
 5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung soll schriftlich erfolgen.
 6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung geschehen.
 7. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

zu 28 Errichtung eines Kletterturms an der Beckenkante des Schwimmbades
Vorlage: BV/067/2024

zu 28.1 Errichtung eines Kletterturms an der Beckenkante des Schwimmbades - Ergänzungsvorlage

Vorlage: BV/067/2024/1

Über den Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung eines Kletterturms im Schwimmbad wurde ebenfalls bereits im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beraten. Auch der Kinder- und Jugendbeirat hat sich mit dem Thema befasst und spricht sich dafür aus. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Umsetzung des Klettersprungturms an der Beckenkante. Hierfür sollen Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 Euro in den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Touristik und Freizeitbetriebe für das Jahr 2025 aufgenommen werden. Zudem sollen nach Möglichkeit Fördermittel eingeworben werden. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 1 Enthaltung 1

zu 29 Aufstellung von witterungsgeschützten Fahrradständern an der Schule am Ostertor

Vorlage: BV/068/2024

Im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss wurde über den Antrag der SPD-Fraktion bereits beraten. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Im Rahmen der anstehenden Überplanung der Außenanlagen an der Schule am Ostertor sind ausreichend zweckmäßige und witterungsgeschützte Fahrradabstellplätze mit einzuplanen und zu errichten, soweit dies unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und der weiteren Rahmenbedingungen umsetzbar ist.

Bei der weiteren Planung ist die Schulleitung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

zu 30 provisorische Aufstellung von Fahrradständern am Bahnhof Tönning

Vorlage: BV/069/2024

Auch über diesen Antrag der SPD-Fraktion wurde im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beraten. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Im Bahnhofsumfeld sollen zeitnah mindestens 30 Abstell- und Anschlussmöglichkeiten für Fahrräder installiert werden, um Fahrradfahrenden auch in der Bauzeit der Bike-and-Ride-Anlage adäquate diebstahl- und verkehrssichere Abstellmöglichkeiten zu bieten. Wenn möglich, sollen bereits vorhandene, später an anderen Orten nutzbare, oder für die Bike-and-Ride-Anlage vorgesehene Abstell- und Anschlussmöglichkeiten genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

zu 31 Änderung des Vertrages mit der Stadt Friedrichstadt zu baulichen Maßnahmen an der Außenstelle der Eider-Treene-Schule in Friedrichstadt

Vorlage: BV/083/2024

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

zu 32 Verkehrs-/Parkregelung auf der Straße Am Markt

Vorlage: BV/084/2024

Seitens Herrn Binder wird auf die Beschlussvorlage verwiesen - es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die folgende Verkehrsregelung zu beantragen:

- Absolutes Halteverbot von Höhe Sparkasse bis Höhe Am Markt 14
- Parken mit Parkscheibe nördlich Am Markt 14 bis Johann-Adolf-Str. 3

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

zu 33 Zuordnung der Ausgleichsfläche zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 "Erweiterung Gewerbegebiet West" für das Gebiet westlich des bestehenden Gewerbegebietes West (Am Ziegelhof), südlich der Gardinger Chaussee und nördlich der Bahnlinie Tönning - St. Peter-Ording, welches die Flurstücke 10, 11, 18/2, 19, 20, 21, 22/2 und 86/23, Flur 6, Gemarkung Tönning, umfasst

Vorlage: BV/029/2024

Über diese Thematik wurde bereits im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beraten. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausgleich für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 der Stadt Tönning, „Erweiterung Gewerbegebiet West“ für das Gebiet westlich des bestehenden Gewerbegebietes West (Am Ziegelhof), südlich der Gardinger Chaussee und nördlich der Bahnlinie Tönning – St. Peter-Ording, welches die Flurstücke 10, 11, 18/2, 19, 20, 21, 22/2 und 86/23, Flur 6 umfasst, erfolgt über das Ökokonto der Stadt Tönning und die entsprechenden Ökopunkte werden der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 zugeordnet. Die Untere Naturschutzbehörde ist darüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

zu 34 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich Utholmer Str., Am Löwenhof/Everschopweg

Vorlage: BV/031/2024

Über den Antrag wurde bereits im Mai im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beraten.

Herr Prielipp teilt mit, dass die CDU-Fraktion darüber gesprochen hat, einen Änderungsantrag zu stellen, der jedoch zunächst in der nächsten BVUA-Sitzung zur Beratung vorzulegen wäre. Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei diesen Häusern teilweise um „alteingesessene Ferienwohnungsbetreiber“ handelt, ist auf eine Gleichbehandlung von neuen Anträgen zu achten. Hierüber sollte erneut gesprochen werden.

Nach kurzer Diskussion wird der Tagesordnungspunkt an den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss zurückverwiesen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

21:50 Uhr: Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit stellt Herr Bürgervorsteher Binder die Tagesordnungspunkte 35. - 44. zurück, über diese Punkte soll in einer neuen, außerplanmäßigen Sitzung der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden.

zu 35 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 der Stadt Tönning "Wohnbaugebiet an der Lehnsman-Siercks-Straße" für das Gebiet, bestehend aus den Flurstücken 58/3, 58/4, 58/5 und 52/13 der Flur 3, Gemarkung Tönning, nördlich der Lehnsman-Siercks-Straße, Kreisstraße 3 (im Geltungsbereich inbegriffen), östlich des Flurstücks 53 der Flur 3, südlich des Flurstücks 49/1 der Flur 3 und westlich des Wogemannweges

Vorlage: BV/032/2024

Zurückgestellt.

- zu 36 **Antrag der AWT zum Baugebiet B 19 - Zulassung nicht störenden Gewerbes mit Ausnahme von Ferienwohnungen und Wegfall der Beschränkung in der Farbgebung der Photovoltaikanlagen**
Vorlage: BV/035/2024
Zurückgestellt.
- zu 37 **4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 der Stadt Tönning für das Gebiet zwischen Ziegelhof, B 202, Bahnstrecke, Baugebiet an der Otto-Wiesner-Straße, Norderbootfahrt und Gardinger Chaussee; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**
Vorlage: BV/050/2024
Zurückgestellt.
- zu 38 **Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Ziel der Gründung einer Klärschlamm-verbrennungs-GmbH**
Vorlage: BV/047/2024
Zurückgestellt.
- zu 39 **Fortführung der Teilnahme im Netzwerk „Gemeinsame Klärschlammverwertung im nördlichen Schleswig-Holstein“**
Vorlage: BV/048/2024
Zurückgestellt.
- zu 40 **Antrag der AWT zum Erhalt der katholischen Kirche St. Paulus**
Vorlage: BV/086/2024
Zurückgestellt.
- zu 41 **aktuelle Fragestunde**
Zurückgestellt.
- zu 42 **Anträge und Eingaben**
Zurückgestellt.
- zu 43 **Anregungen und Beschwerden**
Zurückgestellt.
- zu 44 **Verschiedenes**
Zurückgestellt.
- zu 45 **Freiraumplanerischer Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark - Einzelaspekte der Auslobung**
Vorlage: BV/058/2024
Frau Klömmer führt über die Beratung im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss aus. Es liegt nunmehr ein Antrag der CDU-Fraktion auf Umformulierung im Bereich Parkflächen vor.

Herr Prielipp trägt den Antrag vor. Die CDU-Fraktion beantragt die Änderung des im Bauausschuss vom 27.06.2024 zugestimmten Formulierungsvorschlag hinsichtlich Parkplatzgestaltung auf dem Marktplatz: Die parkfreie Zone soll nur in der oberen Hälfte des nördlichen Marktbereiches vom Brunnen bis zur Kirche umgesetzt werden.

Nach einer ausgiebigen Diskussion, ob es sinnvoll ist, die autofreie Zone vorab genau festzulegen oder auch die derzeit vorgegebene Anzahl von 10 Parkplätzen als Kurzzeitparkplätze zu benennen, schlägt Herr Bürgervorsteher Binder vor, in den

Ausschreibungstext folgende Vorgaben einzubauen: Der historische Brunnen auf dem Marktplatz soll sein Herausstellungsmerkmal erhalten; auf der Fläche nördlich des Brunnens bis zur Kirche soll keine Parkfläche vorgesehen werden, auf der Fläche südlich des Brunnens sollen Parkplätze für 20 - 30 Pkw entstehen.

Beschluss:

Frau Klömmer formuliert abschließend den Auslobungstext:

„Derzeit wird der Marktplatz als zentraler Parkplatz für Pkw genutzt. In Zukunft soll der nördliche Bereich vom ruhenden Verkehr weitestgehend befreit werden. Lediglich 20 - 30 Parkplätze sollen auf dem Bereich südlich des Brunnens vorgehalten werden, da die Parkplätze im weiter südlichen Marktplatz aufgrund des Wochenmarktes nicht zur Verfügung stehen. Bezüglich der genauen Verortung werden Vorschläge von den Planungsteams erwartet. Bestenfalls ist der dem Brunnen vorgelagerte Bereich von Parkplätzen freizuhalten, so dass dieser besser zur Geltung kommen kann.“

Vor Abstimmung verlässt Herr Stadtvertreter Mölck den Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

Herr Bürgervorsteher Binder beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:15 Uhr.